



NEU:
TREFF.PUNKT
STIFTSKIRCHE
SEITE 14

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Bretten und Gölshausen

Ausgabe Juli bis November 2025

www.ev-kirche-bretten.de



Inhaltsverzeichnis

- Seite 3** Editorial: Sommerloch? - Von wegen!
- Seite 4** An(ge)dacht: Pole, pole! - Bewusst langsamer werden ohne zu klagen
- Seite 6** Gemeindeversammlung mit Vorstellung von Pfarrer Fritjof Ziegler
- Seite 8** Das Ältestenamt - Ermöglicher*innen gesucht!
- Seite 9** Verabschiedung von Dagmar Rehm
- Seite 10** 40 Jahre Kindergottesdienst im Ehrenamt - ein Interview mit Renate Meier
- Seite 14** Herzlich Willkommen zum *Treff.Punkt* in der Stiftskirche!
- Seite 16** Rückblick: Jubelkonfirmationen
- Seite 19** Rückblick: Ein bunter Ostergottesdienst mit Osterlachen und Schmetterlingen
- Seite 21** Rückblick: Tischabendmahl an Gründonnerstag
- Seite 22** Gottesdienstplan
- Seite 26** Lebensschritte - Taufen und Beerdigungen
- Seite 28** Treffpunkte im Gemeindeleben
- Seite 30** Ausblick: Impulscafé
- Seite 32** Kinderseite: Kindergottesdienst am Muttertag
KidsGo
Hört, hört: Kids-Chöre!
Rätselseite
- Seite 39** Aus der Konfizeit: Party im Gemeindehaus - 2. Auflage
Unsere Konfis sagen „Ja“ zu ihrer Kirche
- Seite 42** Kirchenmusik: Der Posaunenchor Gölshausen berichtet
Sommerkonzert des Posaunenchor Bretten
Pinnwand der Kirchenmusik
- Seite 46** Reisesegen



Unsere Taizé-Gruppe



OpenAir-Feier der Osternacht



Sommerloch? - Von wegen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Sommerferien stehen vor der Tür, viele gehen in den Urlaub und in unserer Gemeinde finden keine Gruppen und Kreise und eine reduzierte Anzahl von Gottesdiensten statt. Dennoch ist diese Sommer-Ausgabe unseres Gemeindebriefs wieder sehr umfangreich!

Voll gepackt mit Schöнем wie etwa der Info, dass wir bald einen neuen Pfarrer haben werden (S. 6 und 24), einem lesenswerten **Interview mit einer treuen Mitarbeiterin**, die seit 40 Jahren Kindergottesdienst macht (S. 10) und der Vor-

stellung des **neuen Innenraumkonzepts für unsere Stiftskirche** (S. 14).

Doch: Schauen und lesen Sie doch einfach selbst, was in unserer Gemeinde so los ist, los war und los sein wird!

Viel Freude beim Lesen!

Carmen Debatin

im Namen des Gemeindebrief-Teams

PS: Die nächste Ausgabe wird bereits Anfang November erscheinen. Sie wird die Vorstellung aller Kandidierenden für die Ältestenwahl enthalten, die am 1. Advent 2025 stattfinden wird.

Tipp für heiße Tage

Während wir letzte Hand am Gemeindebrief anlegen, hat sich die sommerliche Hitzewelle auch über Bretten gelegt. Jetzt gilt es, z.B. mit Wasser oder ungesüßtem Tee unsere Flüssigkeitsvorräte regelmäßig aufzufüllen. Da das Durstgefühl an solchen Tagen nicht immer rechtzeitig warnt, empfiehlt das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit, auch

dann zu trinken, wenn man (noch) nicht durstig ist!

Daher mein Tipp:

Genießen Sie unseren Gemeindebrief bei der Hitze im Schatten mit viel Flüssigkeit! Kommen Sie gut durch den Sommer!

Markus Ehrmann, Gemeindebrief-Team



Pole, pole! - Bewusst langsamer werden ohne zu klagen

Liebe Gemeinde,
spätestens wenn das Thermometer das erste Mal im Jahr über 30 Grad klettert, erinnere ich mich wieder an unseren kenianischen Bergführer, der mich und zwei Freundinnen vor vielen Jahren auf den Kilimandscharo geleitet hat. Von Beginn an hat er unseren jugendlichen Elan freundlich mahnend ausgebremst und uns beständig zur Langsamkeit animiert, ohne die wir niemals unser Ziel erreicht hätten. „Pole, pole...“ Langsam, langsam... – Seine Worte klingen mir heute noch in den Ohren.

Bewusst nehme ich also mal wieder mein Tempo zurück und atme durch.

Ich lasse meinen Blick schweifen – und auch meine Gedanken.

Ein Bibelwort kommt mir in den Sinn:

**Gott sagt:
„Siehe, ich will
ein Neues schaffen.
Jetzt wächst es auf.
Erkennt ihr's denn nicht?“**

(Jesaja 43,19)



Und ich spüre, wie mir das Herz leicht wird:

Gott lässt wachsen, nicht wir!

Unser Job ist es doch nur, genau hinzuschauen und zu staunen über all die kleinen Wunder am Wegesrand, die wir entdecken, wenn wir nicht allzu starr und zielgerichtet nach vorne schauen.

Vielleicht sollten wir das diesen Sommer wieder üben:

Bewusst langsamer werden, ohne zu klagen.

Und Ausschau halten nach all dem, was Gott auf den Weg bringt - auch in unserer Gemeinde.

Es ist ja schon so viel da, was am Wachsen ist:

Die Vielfalt der Begegnungsmöglichkeiten in unserem Gemeindehaus, z.B. beim Impuls-Café (siehe Seite 30f.)

Das Engagement, unsere Stiftskirche gastlicher zu gestalten und in neuen Formen miteinander zu feiern, z.B. bei After Work & You (siehe Seite 25).

Wundervolle Menschen, die bereit sind, in unserem Leitungsgremium

weiter oder neu mitzuarbeiten (siehe Kirchenwahl Seite 8f.).

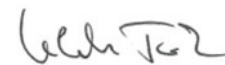
Und ab September ein neuer Pfarrer, der mit uns Gemeinde lebt (siehe Seite 6f. und Seite 24). Gott sei Dank!

Wir dürfen gespannt sein, was sich daraus alles entwickelt. Und natürlich dürfen wir mitgestalten und die neuen Pflänzchen versorgen und gießen.

Aber „pole, pole“ ... Denn Gott sorgt ja mit!

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin und Dekanin



Ulrike Trautz



Gemeindeversammlung mit Vorstellung von Pfarrer Fritjof Ziegler

Fragt man nach Sinn und Zweck einer solchen Versammlung, findet man bei unserer Landeskirche folgende Antwort: „Um der Leitungsaufgabe gerecht zu werden, muss der Ältestenkreis / Kirchengemeinderat die Meinung der „Basis“ kennen. Deshalb findet mindestens einmal im Jahr eine Gemeindeversammlung statt.“ Empfohlen wird,

diese im Anschluss an den Gemeindegottesdienst durchzuführen, was bei uns am 2. April in der Kreuzkirche stattfand.

Neben der wichtigen Aufgabe, unserer örtlichen Kirchenleitung dem Kirchengemeinderat, Rückmeldung zu geben, hatten wir dieses Jahr das besondere Vergnügen, unseren neuen Pfarrer kennenzulernen: Pfarrer



Fritjof Ziegler hat sich bei uns beworben, wurde inzwischen vom Kirchengemeinderat gewählt und wird am 1. September seine neue Stelle bei uns antreten. Er wechselt von den Gemeinden Hüffenhardt und Kälbertshausen aus der Neckarregion zu uns. Zu Erntedank am 5. Oktober wird er in einem Gottesdienst mit anschließendem Empfang eingeführt.

Nach seiner Vorstellung nahm die Gemeinde gerne die Möglichkeit von Rückfragen wahr. Danach leitete Angelika Simmel als Vorsitzende der Gemeindeversammlung zu den weiteren Punkten der Gemeindeversammlung über: Neben dem Rückblick auf die Tätigkeit des Kirchengemeinderates erfolgte ein Ausblick auf die Neuwahl am 30. November 2025: Die Kirchenwahl ist die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und mit anzupacken. Bewerbungen sind gern gesehen.

Nach weiteren interessanten Ausblicken und Programmankündigungen beendete Angelika Simmel die gut besuchte Sitzung. Anschließend wurde die Gelegenheit für weiteren Austausch gerne genutzt.

Ich freue mich auf die nächste Gemeindeversammlung im nächsten Jahr.

*Markus Ehrmann,
Gemeindebrief-Team*

Nach der Gemeindeversammlung im Gespräch (von links nach rechts): Frau Ziegler, Pfarrer Ziegler, Markus Ehrmann, Heike Maaß-Ehrmann und 1. Vorsitzende des Kirchengemeinderates Susanne Örnas





Das Ältestenamt - Ermöglicher*innen gesucht!

Am 1. Advent 2025 (30. November) werden in unserer Kirchengemeinde die neuen Kirchengemeinderäte gewählt. Bereits jetzt werden dafür Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Doch wer ist eigentlich der oder die Richtige für das Amt und was wird von den neuen Ältesten erwartet?

Zunächst einmal: Die typische Kirchenälteste oder den typischen Kirchenältesten gibt es nicht! Der Kirchengemeinderat lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was Ihrer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?

Und „alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindeglied bereits ab 16

Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Kirchengemeinderäte bilden zusammen mit Gemeindepfarrer*in den Kirchengemeinderat. Die Größe des Ältestenkreises hängt von der Gemeindegröße ab. Bei uns werden es in der kommenden Amtszeit 16 Personen sein. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder der Pfarrer bzw. die Pfarrerin. Der Kirchengemeinderat trifft sich in der Regel einmal im Monat.

Kirchengemeinderäte...

- nehmen Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.
- ermöglichen Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.



- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich im Ältestenkreis engagieren oder kennen Sie jemanden, der oder die für diese Aufgabe

geeignet wäre? Wenden Sie sich an Ihr Pfarramt oder an die Kirchenältesten für weitere Informationen.

Mehr zum Thema Kirchenwahl finden Sie außerdem unter www.kirchenwahlen.de



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Verabschiedung von Dagmar Rehm

Während Pfarrer wechselten, war sie immer für uns als konstante und verlässliche Ansprechperson in der Reuchlinstraße, auch in Vakanzzeiten ohne Pfarrer war sie für uns als Gemeinde da: unsere langjährige Pfarramtssekretärin Dagmar Rehm. An Gründonnerstag wurde sie verabschiedet. Mit berührenden persönlichen Worten an sie und von ihr zeigte sich die



besondere Verbundenheit mit ihrem Amt und den Menschen, die ihr begegnet sind

Wir wünschen Frau Rehm alles Gute, vor allem Gesundheit, und freuen uns, sie bei Veranstaltungen in der Gemeinde wiederzusehen.

*Markus Ehrmann,
Gemeindebrief-Team*

Die langjährige Pfarramtssekretärin Dagmar Rehm wurde an Gründonnerstag verabschiedet.

40 Jahre Kindergottesdienst im Ehrenamt - ein Interview mit Renate Meier



Vor 40 Jahren wurde Renate Meier gefragt, ob sie nicht beim Kindergottesdienst mitarbeiten möge. Sie hat „Ja“ gesagt und ist seitdem dabei geblieben. Noch immer hat

die 71-Jährige viel Freude an dieser Arbeit. Wir blicken mit Renate Meier auf die Kindergottesdienstarbeit unserer Gemeinde damals und heute und erfahren, was sie an dieser Arbeit so schätzt:

Gehen wir zu Beginn mehr als 40 Jahre zurück: Sind Sie als Kind selbst in den Kindergottesdienst gegangen?

Ja, ich war selbst auch im Kindergottesdienst, als Grundschulkind hier in Bretten. Die Kindergartenkinder waren noch nicht dabei, aber die Schulkinder bis zur Konfirmation.

Damals war der Kindergottesdienst in der Kirche und fand nach dem

Gottesdienst der Erwachsenen statt. Den Kindergottesdienst hat der Pfarrer gehalten.

Er erzählte eine Geschichte, wir beteten und haben Lieder gesungen. Hauptsächlich die Geschichte hat uns als Kinder fasziniert. Gemalt und gebastelt wurde nicht. Mir hat das als Kind schon gut gefallen, so dass ich damals schon dachte: „Das möchte ich auch mal mitmachen“.

Erzählen Sie mal: Wie kamen Sie damals dazu, im Kindergottesdienst mitzuarbeiten? Und was hat Sie motiviert, so viele Jahre dabei zu bleiben?

Ich bin mit meinen Kindern zum Kindergottesdienst gegangen. Die waren damals fünf und drei Jahre alt. Ich habe mit zugehört und war mit drin gesessen. Und dann sprach mich der Pfarrer, der das damals noch gemacht hatte, an, ob ich nicht auch mitmachen wolle, da ich doch sowieso schon immer mitkäme. Ich dachte: „Warum nicht?“ und habe dann mitgemacht. Meine Kinder ha-



ben sich auch gefreut und wollten, dass ich mitmache. So bin ich dazu gekommen und ja auch dabei geblieben. Das war vor 40 Jahren.

An welche besonderen Momente im Kindergottesdienst erinnern Sie sich besonders gern?

Immer so um die Weihnachtszeit hatten wir zeitweise ganz viele Kinder, über 30. Mit denen haben wir dann das Krippenspiel einstudiert. Die Kinder damals waren begeistert und jeder wollte eine Rolle übernehmen - vor allem wollte jeder Maria und Josef sein – das war eigentlich immer recht schön.

40 Jahre Kindergottesdienst – Da haben Sie vermutlich viele verschiedene Kindergottesdienstformen, -Teams und -Kinder erlebt. Wie hat sich der Kindergottesdienst in Bretten in den vergangenen vier Jahrzehnten gewandelt?

Die Anzahl und das Alter der Kinder haben sich oft verändert: Am Anfang hatten wir viele Kinder, so 20 - 25, auch Schulkinder. Dann kam eine Flaute und wir hatten nur 2 oder 3 Kinder. Da wurde es Zeit das Kindergottesdienstkonzept zu ändern.

Zurzeit sind es vor allem Kindergartenkinder, die zum Kindergottesdienst kommen. In den Anfangsjahren hatten wir ja zeitweise drei Gruppen. Aufgeteilt wurde in die Kleinkinder, dann 1./2. Klasse und 3. / 4. Klasse. So würden wir es auch jetzt gerne wieder machen, dass man die Kindergartenkinder und die Schulkinder zum Erzählen der Geschichte aufteilt.

Ganz früher fand der Kindergottesdienst wöchentlich parallel zum Gottesdienst statt und dauerte eine Stunde. Damals waren es ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und eine Diakonin. Ich erinnere mich noch an Frau Gottselig, Frau Bräuer und Frau Dittes. Später war immer eine Diakonin dabei. Meistens waren auch noch ehemalige Konfis dabei, doch die wechselten häufig, da sie z.B. zum Studieren wegzogen.

Als es dann weniger Kinder waren, wurde der Kindergottesdienst auf zwei Stunden ausgeweitet und fand nur noch 14-tägig statt. Eine Zeitlang hatten wir es auch einmal im Monat samstags von 9 bis 12 Uhr im Rahmen des Kinderbibelsamstags gemacht. Das war mit Diakonin Do-

ris Bandze. Leider war der Zulauf nicht so groß. Das ist dann schon etwas frustrierend, wenn man eine große Vorbereitung macht und dann mit nur wenigen Kindern da sitzt.

Während Corona war dann gar nichts mehr. Das war traurig. Vermutlich sind uns da auch viele Kinder verloren gegangen. Nun haben wir wieder angefangen, während des Gottesdienstes Kindergottesdienst anzubieten. Ich denke, dieses Konzept bietet sich auch besser an, gerade dann wenn Eltern in die Kirche gehen und ihre Kinder parallel den KiGo besuchen können. Zurzeit sind zwischen 8 und 14 Kinder im Kindergottesdienst.

Aber im Prinzip hat sich in den 40 Jahren vom Ablauf her nichts großartig verändert: Begrüßung, Lied und Gebet, Psalm und wieder ein Lied. Anschließend wird eine Geschichte aus der Bibel erzählt und es wird über diese Geschichte gesprochen. Nun wird gemeinsam gebastelt oder gemalt. Zum Abschluss dann wieder ein Gebet, ein Lied, Vaterunser und der Segen. Dieses Konzept ist eigentlich die ganzen 40 Jahre so beibehalten worden – und

wird auch weiterhin so bleiben.

Ganz konkret: Was machen Sie im Kindergottesdienst am liebsten?

Das Gebet und den Psalm sprechen und beim Basteln helfen.

Was war Ihnen im Umgang mit den Kindern besonders wichtig?

Es ist wirklich schön, mit Kindern zu arbeiten und ihnen ein bisschen was von Jesus beizubringen.

Hat die Arbeit im Kindergottesdienst Ihren eigenen Glauben beeinflusst?

Eigentlich nicht. Ich denke, durch den eigenen Glauben bin ich zum Kindergottesdienst gekommen und kann ihn weitergeben.

Was bedeutet Ihnen der Kindergottesdienst heute persönlich?

Es ist schön, noch etwas Sinnvolles weiterzugeben auch wenn man schon in Rente ist.

Das Kindergottesdienst-Team sucht ja immer neue Mitarbeitende. Was würden Sie jemandem sagen, der oder die überlegt, im Kindergottesdienst mitzuarbeiten?

Es ist schön, mit Kindern zu arbeiten und ihnen ein bisschen was aus der Bibel und für ihren weiteren

Glauben mitzugeben. Man selbst hat auch Spaß und Freude daran. Der zeitliche Aufwand für diese Arbeit hält sich eigentlich in Grenzen: Der Kindergottesdienst ist einmal im Monat. Es ist auch nicht immer jeder dran, sondern man wechselt sich ab. Eine Woche vorher treffen wir uns und besprechen den Ablauf und wer was macht. Evtl. muss man zuhause noch etwas vorbereiten für die Aufgabe, die man übernommen hat. Einkaufen oder eine Bastelschablone vorbereiten. Wenn unser Team größer wäre, wäre es denkbar den KiGo auch wieder öfters anzubieten.

Gibt es etwas, das sie sich für die Zukunft des Kindergottesdienstes wünschen?

Ich wünsche mir, dass mehr Kinder kommen, dass das Team so bleibt, bzw. wächst und dass wir den Kindergottesdienst zweiwöchig – noch schöner: wöchentlich – anbieten können.

Wenn Sie auf Ihre 40 Jahre in der Kindergottesdienstarbeit zurückblicken, wofür sind Sie besonders dankbar?



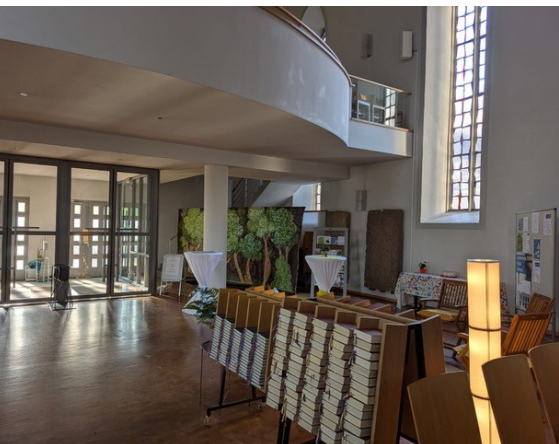
Im November 2007 erhielt Renate Meier (links) die goldene Ehrennadel der Landeskirche für 25 Jahre ehrenamtlicher Mitarbeit im Kindergottesdienst. Unsere damalige Diakonin Susanne Betz überreichte ihr das Ansteckkreuz.

Dass ich diese ganze Zeit mit den Kindern verbringen konnte. Dass ich das Glück hatte, Kindergottesdienst zu machen und auch, dass das Team immer eine schöne Gruppe war. Ich hatte eigentlich nie das Gefühl, dass ich nicht mehr möchte, keine Lust hätte oder es mir zu viel wird. Im Moment macht es mir noch Spaß.

Herzlichen Dank für das Interview, aber vor allem für all Ihre Zeit, Ihre Ideen, Ihre Tatkraft, Ihr Mitdenken und Mittun im Kindergottesdienst unserer Gemeinde!

*Das Interview führte Carmen Debatin,
Gemeindebrief-Team*

Herzlich Willkommen zum *Treff.Punkt* in der Stiftskirche!



Wer seit den Pfingstfeiertagen die Stiftskirche betreten hat, war vielleicht überrascht wie „anders“ der Eingangsbereich gestaltet ist.

Der Kirchengemeinderat hat sich auf seiner Frühjahrsklausurtagung u.a. Gedanken darüber gemacht, wie der doch manchmal „groß“ bzw. „zu groß“ wirkende Raum für Besuchende von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen ein wenig einladender gestaltet werden kann.

So hat sich eine kleine Gruppe über eine mögliche „Um-Gestaltung“ Gedanken gemacht.

Was ist jetzt eigentlich anders?

Zunächst für die Monate Juni und Juli findet man in der Regel beim Besuch der Stiftskirche einen etwas offener gestalteten Eingangsbereich vor.

Im Anschluss an Gottesdienste und anderen Veranstaltungen laden wir herzlich dazu ein, dort noch eine Weile zu bleiben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es liegen dort auch Zettel und Stifte bereit, damit jede und jeder Rückmeldung geben kann, ob aus dem Versuch daraus eine dauerhafte Umgestaltung in dieser Form fortgeführt werden soll.

Vielleicht haben Sie auch den einen oder anderen kreativen Vorschlag,



was man gestalterisch noch verändern könnte?

**Wir freuen uns
auf gute Gespräche,
schönen Austausch und vielleicht
auch die eine oder andere
kreative Anregung zur
Gestaltung!**

*Anette Bräuning, Sabine Blusch,
Gabrielle Geisler-Schmid, Nora Reuß und
Bärbel Tschochohei*

*Hinweis: Dieser Artikel wurde vor
Beginn der Aktion verfasst und so
sind wir vom sogenannten Team
Treff.Punkt sehr gespannt auf die
Resonanz!*



„Hallelujah“ - Jubelkonfirmation in Bretten



Gold-, Diamant- und Gnadenkonfirmanten konnten in diesem Jahr ihre Jubiläumskonfirmation begehen: Neben den „Goldenen“, also 50 Jahre (*Foto oben*) und den „Diamantenen“, also 60 Jahre (*Foto unten*) kamen in Bretten auch mehrere Gnadenkonfirmandinnen, also 70 jähriges Kon-

firmationsjubiläum, zusammen. Pfarrer Bönninger begab sich mit allen auf die Zeitreise zurück ins Jahr der Konfirmation und konnte manche verschüttete Erinnerung wachrütteln. Musikalische Begleitung erfuhr dieser feierliche Gottesdienst vom Kirchenchor, ergänzt



von den „Goldenen“, die als Chor mit „Hallelujah“ von Leonard Cohen beitrugen. Nach dem Gottesdienst ging

es zum Kirchkaffee ins Gemeindehaus, wo man sich - nach teilweise langer Zeit - austauschen konnte.

*Markus Ehrmann,
Gemeindebrief-Team*

Vor 70 Jahren wurden sie konfirmiert, nun wurden sie anlässlich ihrer Gnadekonfirmation gesegnet.



Wer hat an der Uhr gedreht? - Jubelkonfirmation in Gölshausen

Sechs Jubilare und ihre Angehörigen hatten sich am Sonntag, den 6. April in der sonnendurchfluteten Gölshäuser Kirche eingefunden, um sich an ihre Konfirmation zu erinnern. „Wer hat denn an der Uhr gedreht?“ Mit dieser Frage begann Pfarrer

Bönninger seine Predigt. Damit spielte er nicht etwa auf die kurz zuvor erfolgte Uhrenumstellung auf Sommerzeit an, sondern auf die Jahre seit der Konfirmation. 50, 70 und sogar 75 Jahre - Zeit, die so schnell vergangen war! Mit der diesjährigen



Jahreslosung „Prüft alles und das Gute behaltet“ (1. Thess. 5,21) und den Jahreslosungen der anwesenden Konfirmandenjahrgänge wurden die Jubilare und die Gemeinde eingeladen, ein wenig Rückschau zu halten. Besonders beeindruckend war der Rückblick



aus der Sicht der beiden „Kronjuwelen - Konfirmanden“, 1950 konfirmiert, also vor 75 Jahren: Die Bundesrepublik war ein Jahr alt und die ARD wurde gerade gegründet. Die „goldenen Konfirmanden“ erlebten vor 50 Jahren mit, wie die Volljährigkeit von 21 auf 18 Jahre gesenkt wurde. Wie viele Umbrüche und Veränderungen! Und was wird noch kommen? Angesichts des raschen Wandels der Zeiten mag dann das Schlusslied „Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen“ mit seinen Segenswünschen nicht nur den Jubilaren aus dem Herzen gesprochen haben. Der Sektempfang, den Frau Bauer

und Frau Örnas vorbereitet hatten, bot Gelegenheit, noch ein wenig im Eingangsbereich der Kirche zu verweilen und Erinnerungen auszutauschen, was gerne angenommen wurde.

*Liane Weber,
Gemeindebrief-Team*

Ein bunter Ostergottesdienst mit Osterlachen und Schmetterlingen

Familiengottesdienst mit den Kids-Chören und dem Kindergottesdienst-Team am Ostermontag 2025

„Drum lasst uns fröhlich singen, Halleluja!“ klang es am Ostermontag durch die Stiftskirche. Zum Eingang sangen die Kinder der Kidschöre unter der Leitung von Bärbel Tschochohei das Lied Christus ist auferstanden (EG 564).

Auch Gemeindediakonin Doris Bandze begrüßte alle mit der frohen Botschaft.

Nach dem Gebet, in das die Gemeinde mit dem Kehrvers „Jesus ist auferstanden, durch ihn wird alles neu“ miteinbezogen wurde, kamen Eltern, Großeltern und Geschwister der teilnehmenden Kinder beim Kanon „Ostergelächter“ richtig in Schwung. „Die Sonne ist aufgestiegen, sie wird die Nacht besiegen, Gott ist uns Menschen nah, Das Leben das ist da! Hahahahaha!“

Es folgte die Geschichte der Frauen Maria und Maria von Magdala, die sich auf den Weg zum Felsengrab

Jesu machten um ihn zu salben. Entsetzt stellten die beiden Frauen fest: Der schwere Stein ist weg. Ein Engel erschien und sagte „Fürchtet euch nicht, Gott hat Jesus wieder aufgeweckt. Jesus lebt. Den Vergleich mit einer

Dieses Foto ist Online-Version des Gemeindebriefs leider nicht zu sehen.

Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei und ihre Kids-Chöre

Raupe, die sich im Kokon verpuppt und nach einiger Zeit als wunderschöner Schmetterling wieder erscheint, zeigte Frau Bandze eindrucksvoll anhand von Raupen- und Schmetterlings-Spielfiguren. Jesus hat sich auch verwandelt und lässt die Jünger und die Frauen nicht allein. Maria und Maria von Magdala freuten sich, dass Jesus lebt.

Gott hat den Tod überwunden und Jesus wieder auferweckt und wir dürfen auch leben. Die frohe Botschaft lautet: Jesus lässt auch uns nicht allein!

Anschließend fand für alle das Abendmahl in einem großen Kreis statt.

Nach dem Segenslied „Der Vater im Himmel segne dich und passe auf dich auf.“ pusteten die Kindergottesdienstkinder vom Kindergottesdienstteam gebastelte bunte Schmetterlinge von einem Strohhalm.

Anschließend klang der Vormittag bei einem Mitbring-Bufferet aus. Alle Kinder durften währenddessen Ostereierpaare rund um den Kirchplatz suchen und ein buntes Osterei mit nach Hause nehmen.

*Anke Bräuning,
Gemeindebrief-Team*

Wussten Sie, dass...

... ein Turmfalkenweibchen auf dem Gölshäuser Kirchturm wohnt?



Wussten Sie, dass...

... einige Kinder am Oster-Gewinnspiel der letzten Gemeindebrieffausgabe teilgenommen haben? Jedes Kind bekam bunte Straßenkreiden in Eierform. Die übrigen Kreideeier haben wir unter unseren Kindergärten aufgeteilt.



Tischabendmahl an Gründonnerstag

Das Tischabendmahl am Gründonnerstag ist besonders: Während wir „normalerweise“ die Gemeinschaft im Stehen erleben, sitzen wir hier tatsächlich zusammen am Tisch des Herrn.



Am großen Tisch, der in Kreuzform aufgestellt ist, haben wir auch ein Gegenüber. Die helle Atmosphäre unseres neu gestalteten Gemeindehauses lässt uns auch im Angesicht des Karfreitags auf Ostern hoffen. „Grün“ ist hier vom Wortsinn nicht die Hoffnung sondern das „Greinen“ =Weinen angesichts Jesu Verhaftung und Verurteilung. Die Predigt von Dekanin Trautz und die musikalische Begleitung des Musik-

duos „Seelenklänge“ führten durch diese besondere Lage.




Auch das Wort „Abendmahl“ war dieses Jahr wörtlich zu nehmen: Der Gottesdienst mündete in ein gemeinsames Abendessen und der Verabschiedung einer besonderen Person unserer Gemeinde: Unsere langjährige Pfarramtssekretärin Dagmar Rehm (siehe S. 9).

*Markus Ehrmann,
Gemeindebrief-Team*

*Das Duo „Seelenklänge“: Florian Ehrmann
(Piano) und Mareike Ehrmann (Gesang)*





GOTTESDIENSTPLAN

JULI 2025		
SA 19.07.	11.30 Uhr Stiftskirche, Musik zum Markt mit Kirstin Kares (Viola) und Barbara Ludwig (Orgel) und Pfarrer Bönninger	
	18.00 Evangelisches Altenheim „Im Brückle“, Gottesdienst mit Pfarrer Bönninger	
SO 20.07.	9.30 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Pfarrer Bönninger	
	9.30 Uhr Stiftskirche Bretten Gemeindehaus, Kindergottesdienst	
	18.00 Uhr Kirchplatz, „Töne der Hoffnung“ Sommerkonzert des Posaunenchores Ltg. Stefan Arendt	
SA 26.07.	11.00 Uhr Evangelisches Altenheim „Im Brückle“, Gottesdienst zum Fest mit Kirchenchor und Pfarrer Bönninger	
	15.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, KidsGo	
	16.30 Uhr Kreuzkirche Bretten, Taufgottesdienst mit Pfarrer Bönninger	
SO 27.07.	9.30 Uhr Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrer Bönninger	
	11.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrer Bönninger	
AUGUST 2025		
SA 02.08.	18.00 Uhr Evangelisches Altenheim „Im Brückle“, Gottesdienst mit Pfarrer Weber	
SO 03.08.	9.30 Uhr Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Abendmahl mit Dekanin Trautz	
SO 10.08.	11.00 Uhr Stiftskirche, regionaler Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche mit Diakonin Bandze	
	11.00 Uhr Dürrenbüchig, Regionalgottesdienst zum Teichfest mit Pfarrer Stock	
SA 16.08.	18.00 Uhr Evangelisches Altenheim „Im Brückle“, Gottesdienst mit Pfarrer Weber	
SO 17.08.	11.00 Uhr Gottesdienst Evangelische Kirche Gölshausen mit Pfarrer Stock	
SA 23.08.	18.00 Uhr Evangelisches Altenheim „Im Brückle“, Gottesdienst mit Pfarrer Weber	

GOTTESDIENSTPLAN

SO 24.08.	9.30 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Pfarrer Weber	
SA 30.08.	18.00 Uhr Evangelisches Altenheim „Im Brückle“, Gottesdienst mit Pfarrer Weber	
SO 31.08.	11.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Pfarrerin Kampschröer	
SEPTEMBER 2025		
FR 05.09.	19.00 Uhr Stiftskirche Bretten „After Work & You“ Ankommen. Entspannen. Auftanken, Thema: Feierabend für die Seele mit dem After-Work-Team	 
SA 06.09.	16.30 Uhr Kreuzkirche Bretten, Taufgottesdienst mit Pfarrer Bönninger	
	18.00 Uhr Evangelisches Altenheim „Im Brückle“, Gottesdienst mit Pfarrer Bönninger	
SO 07.09.	9.30 Uhr Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrer Bönninger	
	11.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrer Bönninger	
SA 13.09.	11.30 Uhr Stiftskirche, Musik zum Markt mit Myrjam Kreppein (Sopran) und Manuela Weiss (Orgel)	
	18.00 Uhr Evangelisches Altenheim „Im Brückle“, Gottesdienst mit Dekanin Trautz	
SO 14.09.	9.30 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Abendmahl mit Dekanin Trautz	
	11.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Abendmahl mit Dekanin Trautz	
SA 20.09.	18.00 Uhr Evangelisches Altenheim „Im Brückle“, Gottesdienst mit Pfarrer Bönninger	
FR 26.09.	15.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, KidsGo	
SA 27.09.	11.30 Uhr Stiftskirche, Musik zum Markt mit Stephan Arendt (Posaune) und Annegret Max (Orgel)	
	18.00 Uhr Ruit, „Glücklichsein“ mit Pfarrerin Knoch und Team und der BudA-Band unter der Leitung von Bärbel Tschochohei	
	18.00 Uhr Evangelisches Altenheim „Im Brückle“, Gottesdienst mit Pfarrer Bönninger	

GOTTESDIENSTPLAN

SO 28.09.	9.30 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Bönninger und Team	
	11.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Bönninger und Team	
OKTOBER 2025		
SO 05.10.	16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Einführung von Pfarrer Ziegler mit Dekaninstellvertreter Vogel, Dekanin Trautz, Pfarrer Bönninger und den Chören mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus	
FR 17.10.	15.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, KidsGo	

Hinweis: Bei Fertigstellung des Gemeindebriefs stand der Gottesdienstplan noch nicht endgültig fest. Bitte beachten Sie daher auch den digitalen Gottesdienstplan auf unserer Homepage www.ekiregionbretten.de, die Termine in der BNN und die Abkündigungen im Gottesdienst.

Wir laden herzlich ein zum



Einführungsgottesdienst unseres neuen Pfarrers Fritjof Ziegler

**Erntedank-Sonntag, 5. Oktober 2025
16:00 Uhr in der Stiftskirche Bretten**

anschließend Empfang im Gemeindehaus



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BRETTEN UND
GÖLSHAUSEN

Ankommen - Entspannen - Auftanken

After Work & You

TERMIN 1.

Feierabend für
die Seele



Musik



Cocktails



Impluse

19:00
5. SEPT 2025
STIFTSKIRCHE
BRETEN



EVANGELISCHE
KIRCHE
REGION BRETEN





Erste Schritte – Taufen:

*In der Online-Version des Gemeindebriefs
nicht einsehbar!*

Unsere nächsten Taftermine:

Samstag, 06.09.2025 um 16.30 Uhr in der Kreuzkirche Bretten

Sonntag, 07.09.2025 um 9.30 Uhr in der Stiftskirche Bretten sowie
um 11.00 Uhr in der Kirche Gölshausen

Sonntag, 19.10..2025 um 9.30 Uhr in der Stiftskirche Bretten sowie
um 11.00 Uhr in der Kirche Gölshausen

Melden Sie sich bitte in unserem Pfarramt: (07252) 963880



Letzte Schritte – Bestattungen:

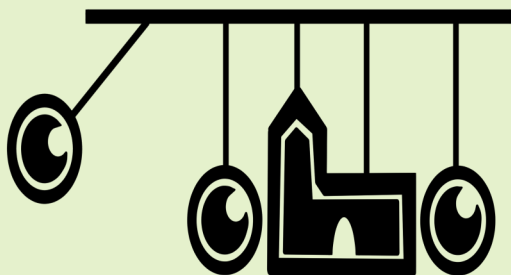
*In der Online-Version des Gemeindebriefs
nicht einsehbar!*

TREFFPUNKTE IM GEMEINDELEBEN

Gruppe / Angebot	Was und wann?
Krabbelgruppe	donnerstags um 9:30 Uhr
Kinderchöre	mittwochs: 14.30 Uhr Kükenchor (ab 3 Jahren) 15.15 Uhr Spatzenchor (Vorschulkids und 1. Klasse) 16.00 Uhr Lerchenchor (2. und 3. Klasse) freitags: 15.00 Uhr sonicbirds ab 4. Klasse
KidsGo	Geschichten, Singen, Beten, Spielen, Basteln für 5-13 Jährige 1x monatlich freitags von 15.00-17.30 Uhr
Pfadfinder Schlaue Füchse	montags um 18:00 Uhr
Posaunenchor Bretten	Jungbläser-Probe: freitags um 19:15 Uhr Probe des Posaunenchores: freitags 20:00 Uhr
Posaunenchor Gölshausen	donnerstags 18:00 Uhr
Taizé-Musikgruppe	trifft sich nach Absprache vor den Taizé-Andachten im Advent und in der Passionszeit
Kirchenchor	montags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Gemeindebrief-Team	trifft sich nach Absprache
Besuchsdienstkreis für Neuzugezogene	trifft sich einmal im Monat
Männergruppe	Männer zw. 60 und 80 Jahren treffen sich i.d.R. dienstags zu Männerimpulsen, Gedanken und Gebet sowie zu weiteren Aktivitäten. Termine können telefonisch erfragt werden.
Impulscafé	zweiter Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17.00 Uhr Wir laden ein zu Kaffee, Kuchen, Gesprächen und wechselndem Programm.
Seniorenkreis	jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

TREFFPUNKTE IM GEMEINDELEBEN

	Wo?	Ansprechpartner*in
	Gemeindehaus	Helene Bremer ☎ 0175 3365371
esse)	Saal des Gemeindehauses (1. OG) <i>Parallel dazu findet im Bistrobereich (EG) ein offenes Elterncafé statt.</i>	Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei ☎ 84095 ✉ baerbel.tschochohei@kbz.ekiba.de
e	Kirche Gölshausen, auf der Empore	Manuela Walz ☎ 975588
	Jugendräume in der Turbanstraße 9 (im UG des Kindergartens)	<i>Kontakt über das Pfarramt</i>
	Saal des Gemeindehauses (1. OG)	Chorleiter Stephan Arendt ☎ 539978 ✉ posauenchor.bretten@gmx.de
	Gemeindesaal Gölshausen	Chorleiter Siegfried Schneider ☎ 41358
ent	Kreuzkirche	Elisabeth Peitzmeier ☎ 86409 ✉ peitzmeier@peitznet.de
	Saal des Gemeindehauses (1. OG)	Chorleiter Friedrich Gerber ☎ 2219 ✉ friedrich.gerber@gmx.de Angelika Simmel (Orga-Team) ☎ 85806 / 0172 8019000
	Pfarramt	Carmen Debatin ✉ carmen.debatin@t-online.de
	Gemeindehaus	Elke Clodius <i>Kontakt über das Pfarramt</i>
Akti-	Gemeindehaus, Saal 2	Gerhard Simmel ☎ 85806
dem	Bistrobereich (EG) bzw. großer Saal des Gemeindehauses (1. OG)	Sabine Blusch ☎ 0173 / 73 68 238 ✉ sabine.blusch@kanzlei-blusch.de
	Gemeindehaus	<i>Kontakt über das Pfarramt</i>



Impuls Café

Wir laden ein ins evangelische Gemeindehaus
zu Gespräch, Kaffee, Kuchen und Programm
Von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr

11.09.2025: Zukunftsquiz mit den Omas for Future

09.10.2025: Sorge Dich nicht – wer dann?
auf der Grundlage von Maria und Martha
mit Doris Bandze, Angelika Faber
und Angelika Simmel

20.11.2025: Adventsbasteln m. Sabine Blusch u. Team

11.12.2025: Kunst u. Poesie mit Rosemarie u. Karl Vollmer

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Omas for Future beim Impulscafé

Der Nachmittag der Omas for Future im letzten Jahr stellte das Buch von Cordula Weimann und eine kleine Zeitreise in das Jahr 1976 in den Mittelpunkt. Man war schon wohlhabend, lebte aber nicht im Überkonsum wie heute. Wir betrachteten Alltagsgegenstände aus dieser Zeit und stellten fest: Das hielt damals alles länger, nicht ex und hop wie heute. Da können wir uns so manches abgucken und wieder in unseren Alltag einbauen. Danach gab's das Zukunftsquiz.

Am 11. September in diesem Jahr werden die Besucher des Impulscafés aufgerufen, gerne ihre etwas größeren Enkelkinder mitzubringen. Das Zukunftsquiz wollen wir möglichst generationengemischt spielen. Vielleicht schlägt es ja auch einige Konfirmanden oder Kinderchormitglieder für einen Nachmittag ins Gemeindehaus?

Bevor das legendäre Quiz gespielt wird, gibt es diesmal eine interessante Mundart-Reise in eine andere

baden-württembergische Stadt....

Dann spielen wir das legendäre Zukunftsquiz in möglichst gemischten Gruppen. Pro richtiger Antwort für eine Gruppe kann wieder ein Zapfen (Baum) erspielt werden.

Und wer weiß, vielleicht sind die Besucher und Besucherinnen des Impulscafés dann auch bei der nächsten großen Baumpflanzaktion der Omas for Future dabei und können ihre erspielten Bäume selbst pflanzen oder dabei zuschauen, wie eine Schulklasse sie pflanzt.

Herzliche Einladung!

Conny Kühn, Omas for Future



im Juni war unsere Taizégruppe zu Gast beim Impulscafé

Kindergottesdienst am Muttertag

Der Kindergottesdienst am Muttertag stand vollkommen im Zeichen dieses besonderen Tages. Nach dem gemeinsamen Eingangslied und Gebet haben wir zunächst die folgenden Gegenstände betrachtet und uns überlegt, in welchen Situationen uns diese helfen – ja, ob sie eventuell sogar eine „Superkraft“ haben: Teddybär, Gute-Nacht-Geschichten-Buch, Vesperbox und ein Spielzeug/Gesellschaftsspiel. Beim Teddy war gleich klar: Er gibt uns Sicherheit, wenn wir Angst haben und tröstet uns, wenn wir uns weh getan haben, oder traurig sind. Das Gute-Nacht-Geschichten-Buch steht für Ruhe und Geborgenheit. Nach einem aufregenden Tag kuscheln wir uns am Abend ganz fest an Mama und Papa und lauschen der Gute-Nacht-Geschichte. Um die Superkraft der Vesperbox herauszufinden, mussten wir ein wenig länger überlegen. Klar, sie macht uns satt, aber wofür steht sie noch? Wir packen die Box im Kindergarten und der Schule zum gemeinsamen Frühstück aus oder wenn wir mit der Familie oder

Freunden zum Beispiel ein Picknick machen – sie steht also nicht nur fürs Sattwerden, sondern auch für die Gemeinschaft. Beim Spielzeug war es dann wieder sonnenklar: Ob Lernspiel, Rollenspiel, Sandkasten oder Brettspiel – es steht für Freude und Spaß.

Auf die Frage, welcher besondere Tag denn heute ist, wird gleich „Muttertag“ in den Raum gerufen. Gemeinsam überlegen wir, ob vielleicht auch die Mamas Superkräfte haben und merken schnell, dass sie alle Superkräfte der betrachteten Gegenstände in sich vereinen! Und wir gehen noch einen Schritt weiter und denken an Gott – ob auch er Superkräfte hat? Und tatsächlich:

Dieses Foto ist

Die Online-Version des Gemeindebriefs
leider nicht zu sehen.



schön zeigt sich dies in einem arabischen Sprichwort:

„Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mütter“.

Dieses Sprichwort war auch das Motto unserer Bastelarbeit, denn natürlich wollten wir an diesem besonderen Tag auch etwas ganz Besonderes für die Mamas basteln. So wurde von jedem Kind ein Polaroidbild mit diesem Sprichwort gemacht, auf ein rotes Herz geklebt und bunt mit Krepppapierkügelchen

verziert.

Als Bibelgeschichte für diesen Muttertags-Gottesdienst haben wir „Jesus und die Kinder“ ausgewählt: Sie zeigt, wie wichtig es für jede Mutter ist, dass ihre Kinder ein glückliches und erfülltes Leben führen:

Jesus war in der Stadt. Nachdem er mit einigen Männern gesprochen hatte, blieb er schließlich allein bei seinen Jüngern zurück. Einige Mütter, die sich zusammen mit ihren Kindern in den Straßen aufhielten,

Auch er hat alle diese Superkräfte!
Er spendet uns Trost und ist immer für uns da, wenn wir ihn brauchen. Er begleitet jeden traurigen, aber auch jeden fröhlichen Moment in unserem Leben. Mit allen Gläubigen bilden wir eine große Gemeinschaft und können uns in Gottes Liebe stets geborgen fühlen. Gott ist wie Vater und Mutter für uns. Wunder-

wollten diese Chance nutzen und ihre Kinder zu Jesus bringen. Sie wussten, dass Jesus alle glücklich machen kann und baten ihn daher, ihre Kinder zu segnen, auf dass sie ein frohes und glückliches Leben vor sich haben. Die Jünger aber wollten die Mütter vertreiben: „Was wollt ihr denn hier? Geht weg! Die Kinder verstehen doch eh nicht, was Jesus sagt!“. Als Jesus die bemerkte, wies er seine Jünger zurecht und bat die Kinder zu sich. Er sprach zu ihnen, umarmte und segnete sie. Und auch,

wenn die Kinder nicht alle Worte verstanden, so verstanden sie doch ganz genau, dass Jesus sie liebt und für sie da ist.

Mit einem Fürbitten, das auch ganz im Zeichen der Mütter stand, dem Vaterunser und dem Segenslied „Vom Anfang bis zum Ende“ beschlossen wir schließlich unseren Kindergottesdienst.

*Tanja Schäfer,
Kindergottesdienstmitarbeiterin
in Bretten*

Der letzte Kindergottesdienst vor den Sommerferien findet am 22. Juli um 9:30 statt.



Unsere nächsten Kindergottesdienst-Termine findet Ihr bald auf unserer Homepage sowie in der örtlichen Presse.

Wir treffen uns im EG des Gemeindehaus in Bretten im Gruppenraum rechts neben dem Bistro. Der Kindergottesdienst geht 1 Stunde. Eingeladen sind Kinder ab 3 Jahren. Neue Gesichter sind jederzeit gerne willkommen. Es ist keine vorherige Anmeldung nötig.

Ansprechpartnerin: Katja Veit

Weitere Angebote für Kinder und Familien in der evang. Region Bretten findest Du hier:





Herzliche Einladung zum **KidsGo**

die Kinder- und Jugendkirche in der
evangelischen Kirche Gölshausen
einmal monatlich freitags von
15:00 - 17:30 Uhr

Für alle Kinder von 5 bis 13 Jahren!



Singen, beten, Geschichten
hören, spielen, basteln,
malen und feiern.



Komm doch dazu und mach mit!

Kids-Go Team Gölshausen/Manuela Walz Tel. 07252/975588

Die nächsten Termine:

06. Juni 2025

11. Juli 2025

26. September 2025

17. Oktober 2025

14. November 2025





HÖRT, HÖRT: KIDSCHÖRE!

Musical der Kids-Chöre „Kleiner Stock, ganz groß“

*Dieses Foto ist in der Online-Version
des Gemeindebriefs
leider nicht zu sehen.*

Am Sonntag 18.5.25 betraten 30 Kinder zur Ouvertüre des Kindermusicals „Kleiner Stock, ganz groß“ freudig die Stiftskirche. Unter der Leitung von Bärbel Tschochohei hatten die Drei- bis Vierzehnjährigen als Bäume und Bachpflanzen Ihren großen Auftritt. Protagonisten im Stück waren ein kleiner Stock, ein Hund, eine Frau, ein alter Mann und ein Mädchen.

Nach einem Sturm sind Äste abgebrochen und jetzt nur

noch Stöcke. Nun liegen Sie auf dem Waldboden im Schatten. Sind Sie wirklich zu nichts mehr zu gebrauchen?

Ein Hund freut sich, wenn er einen Stock findet. Er beißt hinein. Ein Hund und ein Stock sind ein tolles Team. Eine Frau hat Glück, mit dem Stock kann sie Ihren Schlüssel wiederfinden, ein alter Mann kann sich auf den Stöcken abstützen und

ein Mädchen steckt sie in die Erde, damit sie wieder Wurzeln schlagen, Äste austreiben und zu einem großen Baum wachsen können.

Dank der Sonne wird wieder alles gut und die Stöcke wiegen sich im Sonnenschein.

*Dieses Foto ist in der Online-Version
des Gemeindebriefs
leider nicht zu sehen.*

*Dieses Foto ist in der Online-Version
des Gemeindebriefs
leider nicht zu sehen.*

Vertrauen zu haben. Denn Sturm und Regen gehen vorbei und ein junger Tag macht alles neu.

Nach der Aufführung erzählte die auf „Ihre Kids“ stolze Bärbel von ihren Probearbeiten und das begeisterte Publikum spendete Applaus.

*Anke Bräuning,
Gemeindebrief-Team*

Die Geschichte vom kleinen Stock zeigt den Menschen, dass sie nie die Hoffnung aufgeben sollen. Vielmehr gilt es, nach vorn zu schauen und

Kinder der Kids-Chöre wachsen bei Aufführung über sich hinaus

Bei der Aufführung des diesjährigen Kidsmusicals „Kleiner Stock, ganz groß“ von Peter Schindler sind die Kinder mal wieder über sich hinausgewachsen.

Was für tolle Stimmen waren da zu hören?!! Und was für eine schauspielerische Leistung haben die 30 Mitwirkenden da am Sonntag Kantate in der Stiftskirche gezeigt?!!

Die Besucherinnen und Besucher waren fasziniert von jedem einzelnen Kind, die im Alter von 3 bis 12

Jahren gezeigt haben, was sie so „drauf haben“!

Was für ein Schatz und was für tolle Talente, die unsere Kirchengemeinde so reich beschenken! Ich bin dankbar und auch stolz auf jedes einzelne Kind!

Und genauso dankbar bin ich allen Eltern und Großeltern sowie unserem Kirchendiener Norbert Kress, die allesamt so kräftig - und meist im Hintergrund - mitgeholfen haben.

*Diese Fotos sind
in der Online-
Version
des Gemeinde-
briefs
leider nicht zu
sehen.*

*Dieses Foto ist Online-Version
des Gemeindebriefs
leider nicht zu sehen.*

Ohne sie hätten wir nicht diese wunderbare Kulisse, die individuell und liebevoll gestalteten Kostüme, den „guten Ton“, die professionelle Begleitung am Piano, das wunderschöne Plakat, die tollen Fotos und was weiß ich noch alles genießen können.

Herzlichen Dank
für alles Engagement und die tolle Musik - ich freue mich schon jetzt auf die Fortsetzung bei den weiteren Auftritten in diesem Jahr! - zum Beispiel beim Singen im Seniorenzentrum im Brückle, bei der Einführung unseres Pfarrers Fritjof Ziegler an Erntedank, beim Adventsliedersingen oder auch dem Krippenspiel an Heilig Abend.

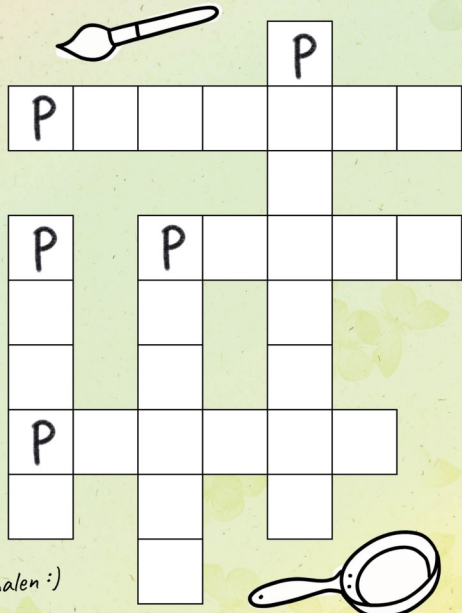
Dankbare Grüße Eure
Bärbel Tschochohei

Bilder-Kreuzworträtsel

Weißt du, wie die abgebildeten Dinge geschrieben werden? Alle haben den Anfangsbuchstaben **P**. Versuche selbst, die passende Reihe zu finden.



Zum ausmalen :)



Rätseln, Wissen, Kunsteln & Kreatives, Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

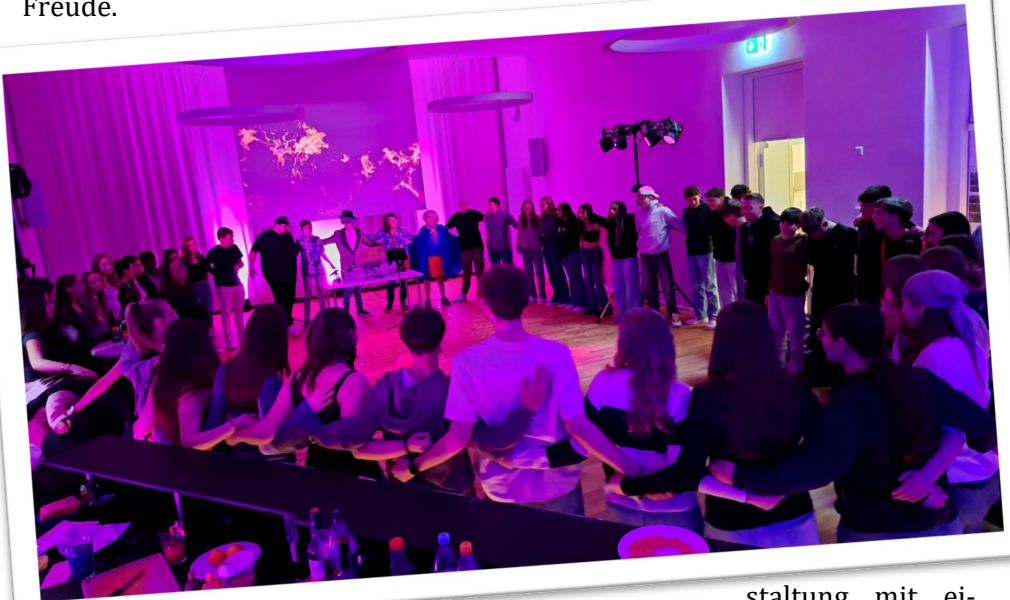
Party im Gemeindehaus - 2. Auflage



Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr fand am 22. März 2025 die zweite Party im Gemeindehaus in Bretten für Jugendliche unter 18 Jahren statt. Auch dieses Mal gab es einen unvergesslichen Abend voller Musik, Gemeinschaft und Freude.

Kostümen und dem beliebten Maskottchen, dem Flamingo „Ingo“, für unvergessliche Selfies verewigen.

Diakonin in der Jugendarbeit Franziska Beck und Sven Leonhard führten durch den Abend und eröffneten die Veran-



Der große Saal erstrahlte erneut in festlichem Glanz und verwandelte sich in eine lebendige Partylocation. Die Gäste konnten sich an einer Cocktailbar mit alkoholfreien Drinks erfrischen und sich an der Fotowand mit bunten

staltung mit einem Impuls zum Thema „Safe Space“. Dieser Begriff beschreibt einen geschützten Raum, in dem sich Menschen wohl und sicher fühlen können, um offen über ihre Gedanken und Gefühle zu sprechen. Es war ein wichtiger Moment, der die

Gemeinschaft stärkte und das Miteinander förderte.

Im Anschluss übernahm ein DJ, der die Musikwünsche der Gäste erfüllte und die Tanzfläche zum Beben brachte. Die gute Gemeinschaft und die ausgelassene Stimmung sorgten dafür, dass alle Anwesenden in den Feierabend eintauchten.

Der Abend fand seinen krönenden Abschluss mit einigen Lobpreisliedern, die in einem großen Kreis gesungen wurden. Die Atmosphäre war von herzlicher Verbundenheit geprägt, und als der Segen ausgesprochen wurde, sorgte eine Konfettikanone für einen festlichen Höhepunkt, der die Freude des Abends perfekt unterstrich.

*Sven Leonhard,
Kinder- und Jugendausschuss*

Unsere Konfis sagen „Ja“ zu ihrer Kirche

Am Wochenende 3./4. Mai hatte die Evang. Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen insgesamt drei Mal die Gelegenheit, dabei zu sein, wenn junge Menschen sich entscheiden, ein Teil der christlichen Kirchen(gemeinde) sein zu wollen. Über 30 Konfirmanden hatten sich dieses Jahr angemeldet, sodass die Konfirmations-Gottesdienste aufgeteilt werden mussten. Am Samstag erklang das „Ja“ zum Glauben zuerst für eine kleinere Gruppe in der Kreuzkirche, am Sonntag dann erst in Gölshausen und danach in der Stiftskirche. Alle Gottesdienste

wurden von festlichen Posaenklängen der Chöre Bretten und Gölshausen begleitet und von Jugenddiakonin Franziska Beck und Pfarrer Bönninger durchgeführt. Frau Beck wurde dabei unterstützt von einer Teamer-Gruppe ehemaliger KonfirmandInnen, welche eine Besonderheit dabei hatten, den Grundriss eines Gebäudes aus großen Legesteinen. Wie Frau Beck in ihrer Ansprache erklärte, bilden die einzelnen Mitglieder der Kirchengemeinden das Haus Gottes, als dessen Grundstein Jesus und in dessen Mitte Gott selbst stehen.



Jedes Gemeindemitglied ist wichtig für die Stabilität und Gestaltung des Gebäudes und so wurde für jede:n Konfirmand:in ein mit Namen beschrifteter Legostein auf die Grund-

mauer gesetzt. Jeder in einer anderen Farbe, denn schließlich ist jeder Mensch individuell anders und darf sich mit seinen Stärken und Eigenschaften als eigene Persönlichkeit in seine Kirchengemeinde einbringen. Ein wunder-

bares Bild einer bunten, starken und stärkenden Gemeinschaft.

Willkommen, liebe nun Konfirmierte, in unserer Gemeinde!

*Nora Reuß,
Kinder- und Jugendausschuss*

Wussten Sie, dass...

...manche Leser*innen in der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefs die Namen unserer Konfirmand*innen vermisst haben? Ohne ein schriftliches Einverständnis der Jugendlichen und ihrer Erziehungsberechtigten dürfen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen die Namen nicht veröffentlichen. Leider liegen dem regionalen Konfi-Team nicht alle Einverständniserklärungen unserer Konfis vor.

Der Posaunenchor Gölshausen berichtet



Bei bestem Wetter begrüßt der Posaunenchor Gölshausen den Mai musikalisch.

Flashmob der Badischen Posaunenarbeit

Eine Woche später, am Freitag, den 09. Mai, beteiligten sich 6 Bläserinnen und Bläser aus Gölshausen um 17.00 Uhr an einem Flashmob, zusammen mit vielen Bläserinnen und Bläsern aus dem

Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal, vor dem Bruchsaler Bahnhof. Ziel dieser Veranstaltung mit dem Motto „Töne der Zukunft“ war die öffentliche Präsentation der musikalischen Vielfalt der Posaunenchor in der badischen Landeskirche. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn fanden zum gleichen Zeitpunkt an größeren Bahnhöfen in Baden, von Wertheim bis Konstanz diese Konzerte statt, um auch Spenden für die Stiftung Badische Posaunenarbeit zu sammeln. Ein wahrlich erhebendes Gefühl für die Beteiligten in so gro-

Traditionelles Mai-Blasen

Traditionell, schon seit Jahrzehnten, begrüßt der Posaunenchor Gölshausen am frühen Morgen des 1. Mai die Einwohner des Dorfes an verschiedenen Plätzen mit beliebten und bekannten Mai-, Wander- und Volksliedern. So auch wieder in diesem Jahr bei herrlichem Frühlingswetter.

Der Abschluss fand wie immer bei Familie Hammer statt, die die Bläuerschar auch dieses Mal hervorragend bewirtete. Herzlichen Dank nochmals dafür.



Posaunenchor-Flashmob vor dem Bruchsaler Hauptbahnhof

ßer Anzahl gemeinsam unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor und Landesposaunenwart Armin Schäfer die Instrumente erklingen zu lassen.

Frühschoppenkonzert nach dem Gottesdienst

Der Posaunenchor Gölshausen plant ,am Sonntag, den 27. Juli, morgens nach dem Gottesdienst bei

schönem Wetter vor der Kirche ein kleines Frühschoppenkonzert mit Weißwurst, Brezeln und kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen zu veranstalten. Der Erlös soll der Stiftung Badische Posaunenarbeit zu fließen.

Siegfried Schneider, Posaunenchorleiter

Sommerkonzert des Posaunenchor Bretten



Sommerkonzert Sonntag, 20. Juli.2025 um 18:00 Uhr Kirchplatz an der Stiftskirche Bretten

Der evangelische Posaunenchor Bretten lädt ein zum Sommerkonzert auf dem Kirchplatz an der Stiftskirche.

(Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Kirche statt.)

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Zuhörenden. Insbesondere die zweite Konzerthälfte wird geprägt sein von südamerikanischen Rhythmen und Melodien. Auch die Jungbläser des Chores werden zeigen, was sie schon können!

Wir hoffen auf ein großes Publikum,
das vor Ort mit Getränken versorgt wird.

Stephan Arendt, Posaunenchorleiter

Pinnwand der Kirchenmusik

INFOS UND
EINLADUNGEN
DER
KIDS-GRÖRE
SIND AUF DEN
KINDERSEITEN!

Die Schlagzeugklasse der Jugendmusikschule Bretten (Leitung: Ulrich Dürr) wird beim Kleinen Konzert am 5. Oktober, 11.15 Uhr, in der Kreuzkirche Bretten zu hören sein!

Am 12. Oktober, 17.00 Uhr findet ein Konzert für Trompeten und Orgel mit dem international bekannten „Stuttgarter Bach-Collegium“ in der Stiftskirche statt!
Achten Sie auf die entspr. Ankündigungen in den Schaukästen, auf der Homepage und in der Presse!

Das jährliche Konzert der Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal am Ewigkeitssonntag wird am 23. November, 19.00 Uhr in der Stiftskirche sein!

Das Konzert trägt den Titel „*Dona nobis pacem*“ und wird im Rahmen der Brettener Friedenstage stattfinden. Dabei können die Zuhörenden u.a. eine „Messe“ von Kirstin Kares hören, die an diesem Wochenende uraufgeführt werden wird!

Auch beim diesjährigen Kleinen Konzert im November sind wieder Dieter Schweigel, Bariton, und Susanne Christ, Piano, sowie Marita Schweigel als Moderatorin zu erleben!

BLICK ÜBER DEN GEMEINDERAND

Gesegnet seien dein Aufbruch und deine Wiederkehr.
Gesegnet seien dein Weg und deine Begegnungen.
Gesegnet seien dein Lächeln und dein Ernst.
Gesegnet seien die Hand, die du reichst, und jede Hand, die du nimmst.
Gesegnet seien die Worte, die du sprichst, und die Geschichten, die du mitbringst.

Gesegnet sei deine Reise. Gottes Segen begleite und schütze dich.

Gernot Candolini (© Text: www.segen.at)



Wussten Sie, dass...

... wir als Evangelische Kirche in der Region Bretten bei der diesjährigen **STADT-RADELN-Aktion** mitmachen?

Unter dem Motto „Gemeinsam auf dem Weg“ sammeln wir vom 26. Juni bis 19. Juli Kilometer, die wir mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt haben. Gemeinsam sparen wir CO₂ und setzen so ein Zeichen für den Klimaschutz und die Bewahrung der Schöpfung.

So erreichen Sie uns

Pfarramt	Simone Grau-Hofsäß Kerstin Herrmann	Reuchlinstraße 4, 75015 Bretten ☎ (07252) 963880 ✉ brettengoelshausen@kbz.ekiba.de <i>Öffnungszeiten:</i> montags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr donnerstags 15.30 bis 18.00 Uhr
Vorsitzende	Susanne Örnas	☎ 01520 9173861 ✉ susanne.oernas@kbz.ekiba.de
Pfarrer*innen	Ralf Bönninger	☎ (07252) 9631824 ✉ ralf.boenninger@kbz.ekiba.de
	Dekanin Ulrike Trautz	☎ (07252) 1055 sowie 0151 42475251 ✉ ulrike.trautz@kbz.ekiba.de
Kantorin	Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei	☎ (07252) 84095 ✉ baerbel.tschochohei@kbz.ekiba.de
Diakoninnen (Region)	Doris Bandze <i>(Kinder und Familien)</i>	☎ (07252) 5579012 bzw. 0151 74502731 ✉ doris.bandze@kbz.ekiba.de
	Franziska Beck <i>(Konfi-Arbeit)</i>	☎ 0160 93883787 ✉ franziska.beck@kbz.ekiba.de
Kirchendiener	Norbert Kreß	☎ (07252) 932827
Nachbar- schaftshilfe	Barbara Leize	☎ (07252) 92827170 ✉ nachbarschaftshilfe@ev-kirche-bretten.de

Impressum

Herausgeber: der Kirchengemeinderat V.i.S.d.P.: Susanne Örnas
Redaktion: Anke Bräuning, Carmen Debatin, Markus Ehrmann, Birgit Schwerter, Ulrich Reich, Helga Veitel und Liane Weber
Bildquellen: Titelbild, 6, 7, 17, 18, 46 u. 48: Liane Weber; 2, 3, 9 u. 21: Markus Ehrmann; 3: Joachim Debatin; 4: Squirrel_photos from Pixabay.com; 5: Ulrike Trautz; 8 u. 9: Illus: Uwe Meyer; 10, 19 u. 48: Carmen Debatin; 10, 33 u. 34: Landesverband Kindergottesdienst in der Badischen Landeskirche; 13: Thomas Kröner; 14 u. 15: Bärbel Tschochohei; 16: Heike Maaß-Ehrmann; 20: Ulrich Reich; 22-24: OpenClipart-Vectors, Clker-Free-Vector-Images u. locrpg from Pixabay.com u. Gesamtverband Kindergottesdienst; 31 u. 48: Birgit Schwerter; 33: Tanja Schäfer; 36-38: Alexander Elsässer; 38: gemeindebriefhelfer.de; 39 u. 41: Nora Reuß; 42: Helga Baumann; 43: Marga Schweizer; 44 u. 48: Florian Stegmüller.
Layout & Satz: Carmen Debatin
Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher, Auflage: 3.170
Verteilung: an alle evangelischen Haushalte in Bretten und Gölshausen; erscheint 3x pro Jahr
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 06. Oktober 2025 Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe: Anfang November 2025
Spenden: IBAN: DE52 6635 0036 0005 0220 33 Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



*Dieses Foto ist Online-Version
des Gemeindebriefs
leider nicht zu sehen.*

*Bei uns ist
immer was
los!*



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BRETEN UND
GÖLSHAUSEN